

Provinzialstände sind noch durch den Streit der Arminianer gelähmt und können einstweilen keine neue Zusammenkunft vereinbaren.

Postskriptum: Schilling wird gebeten, F. Ludwig (Der Nährende) und F. August v. Anhalt-Plötzkau (FG 46. Der Sieghafte) zu grüßen und (Hermann Christian [v.] Stammer (FG 137) Marios Dienste anzubieten. – Der ehemalige Stallmeister F. Augusts, Gregiers, verbringt bei Gf. Wilhelm v. Nassau-Siegen gute Tage und spart Einkünfte aus Kontributionen. – Mario erkundigt sich nach Burkhard v. Erlach (FG 52. Der Gesunde) und wünscht, einmal für ein paar Tage bei ihm zu sein. Er übermittelt Grüße des „Commissaris general Albin“ (Witte Cornelisz. de With?), der als Seeoffizier F. Friedrich Heinrich bei seinem Zug nach Zeeland und Flandern begleiten werde.

Q LA Oranienbaum: Abt. Köthen A 9a Nr. 87, Bl. 32r–33v [A: 33r], 33v leer; eigenh.; 3 Sig.

A Dem WollEdlen Gestrengen, vnd Manhafften Herrn, Friederich von Schilling *etc.* Fürst. Anhalt-Cöthnischer, Geheimer Rath, vnd hoffmeister *etc.* Meinem Jnsonderß Großverthrauthem vill geliebten Herrn Brudern zu behendigen. Cöthen.
Port. Herrn Silmichen¹ in Hamburg Recomandirt.

Meine jederzeit gantz gethrewे willige vnd geflissene Diensten beuohrn. Woll-Edler Gestrenger vnd manhaffter villgeliebter werther herr Bruder vnd freundt, eß ist sider meinem Lesten den 4. dito² alhier nichtß besonderß für gefallen, allein daß *der* feindt Rohrort nit mehr dan 3 St. behalten, dan so balt *der* obrist Rochelle Jm Fenster im Castel geschossen worden, haben sie³ meiste Soldaten in die Khellerß versteckhet, vnd nur 20 dem feindt mit Schiessen widerstandt gethan, die auch mit dem Feindt den accord gemacht, vnd mit Brennenden Lunden sackh vnd Backh, neben denen die sie³ versteckht hatten, nacher Dusburg zu Gr. wilhelm in guarnison khumen sein⁴, diesen anschlage hat *der* gouuerneur von orsoy⁵ neben dem Rittmr. so bej Jme in guarnison Ligt gemacht, haben aber nit vill profit darmit geschafft, den sie 2 Capt. 2 Leut. vnd 1 Fendrich, neben 27 Soldaten dafür Todt gelassen, ohne die beschedigten, so auch vber 30 sein, der vnseren sein nur 22 sambt dem obristen Todt gebliben vnd 7 beschedigt, eß ist wider Gr. wilhelm guarnison darJnnen, vnd befestigen eß besser,⁶ *der Prinz*⁷ hat den viscalgeneral⁸ hinauf gesanden möchte woll deren versteckhten Soldaten einigen den halß khosten, vorgestern hat *der Pr.* von^a Zweybruckhen schreiben bekhumen, von dem von Neuburg⁹, darJnen er sie³ sehr bekhlagen thuet, daß Hertzog Hans¹⁰ Jhr. Durch. wegen dero Frewelein dochter Catharina Charlota gantzlichen den khorbe gegeben, vnd ist mit grossem vnmueth von dar nacher Neuburg, vnd denn Zum Keyser auf Regenspurg¹¹ Zue paßirt, sein Marschalck deß Furstenthumbß Berghß Weschphennig¹² Jst den 9. dito, nach deme er in die 3.^{te} woche hier gewest[,] mit nit ghar gueter expedition von den *General staaten*¹³ nacher Düsseldorff¹⁴ verreisset, Jhr. F. G. von vranien⁷ haben vnderschiedliche auisen, daß der feindt etlicheß volckh nacher Flanderen gesanden, auch sein deß feindtß chaloppen bey 30 albereith an vnderschiedlichen platzen Jm wasser, daß die opinie in Flanderen alß im Landt Cassant¹⁵ er woll einen einfahl derffte vorhaben,¹⁶ darumben Ihr. Exc.^{oe} 50 *Compagnien* zu fueß, vnd etliche zu pferth patenten gesanden, nach Flanderen vnd Seelandt auf eine Zeit guarnison zuhal-